

- c) Bis 29. Februar 1956 sind Lehrpläne
- aa)** für die Durchführung der Zirkel mit dem Ausbildungsziel als landwirtschaftliche Facharbeiter,
- bb)** für die Durchführung von Fünf-Monats-Lehrgängen als Buchhalter
- auszuarbeiten, welche eine enge Verbindung des theoretischen Lehrstoffes mit praktischen Übungen gewährleisten. Alle übrigen Lehrpläne sind auf das richtige Verhältnis zwischen Theorie und Praxis, zwischen den einzelnen Lehrfächern sowie auf die verwendeten Lern- und Lehrmaterialien bis zum 30. April zu überprüfen.
- d) Zur Ausbildung im Fachschul-Abendstudium sind zweijährige Kurse für Acker- und Pflanzenbau bzw. für Tierzucht und Tierhaltung bis 30. Juni in 50 % der Stationen, bis 30. September in 80 % der Stationen und bis 31. Dezember 1956 in allen MTS einzurichten.
- e) In den Bezirksschulen für LPG sind ab 1. September 1956 Zehn-Monats-Lehrgänge zu planen, die in zwei Lehrabschnitten (in zwei Winterhalbjahren zu je fünf Monaten) mit dem Ausbildungsziel als „Meister im Ackerbau“ durchzuführen sind.
- Im Sommerhalbjahr sind in diesen Schulen Sonderlehrgänge für Spezialisten durchzuführen.
- f)** Bis 30. April 1956 sind weitere drei Konsultationspunkte für das Fernstudium einzurichten, damit den Fernstudenten die Anreise zur Konsultation erleichtert wird.
- Mit der Erhöhung der Teilnehmerzahl am Fernstudium sind weitere Konsultationspunkte entsprechend dem wachsenden Bedarf einzurichten.
- g) Die Kapazität der Hochschule für LPG in Meißen ist bis zum Beginn des Studienjahres 1958/59 auf 600 Studienplätze zu erhöhen.
- h)** Die bisherige Kapazität der Spezialschulen für Buchhalter ist ab 1. September 1956 auf 300 Studienplätze zu erweitern und die Ausbildungsdauer einheitlich auf zehn Monate festzulegen.

II. Der Minister für Allgemeinen Maschinenbau

- In den volkseigenen Betrieben der Landmaschinenindustrie, die Geräte und Anlagen für die Innenwirtschaft hersteilen, sind Abteilungen für Anlagenbau zu schaffen.

Diese Spezialabteilungen haben die Projektierungen sowie die Bauausführungen der technischen Anlagen bis zur Inbetriebnahme bei den LPG zu übernehmen.

- Es sind besondere Spezialgruppen des technischen Dienstes der volkseigenen Landmaschinenindustrie zur Anleitung der LPG in allen Fragen der Inbetriebnahme und Wartung aller technischen Einrichtungen für die Innenwirtschaft sowie zur Kontrolle des Aufbaues und der funktionellen Überwachung von Erstanlagen zu bilden.
- Im Rahmen des Kundendienstes ist eine ständige Beratung der MTS für die Wahrnehmung ihrer Beratungs- und Betreuungspflicht bei den LPG in den Fragen der Mechanisierung der Innenwirtschaft und Organisation des Erfahrungsaustausches zwischen den Betrieben sowohl auf dem Produktions- als auch auf dem Bedarfssektor durchzuführen.

- Im Rahmen des Volkswirtschaftsplanes 1956 und des mit dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft abgestimmten spezifizierten Bedarfsplanes ist die termingemäße Bereitstellung von

Körner- und Spreugebläsen	600
Heu- und Strohgebläsen.....	1000
Allesförderer.....	375
Gebläsehäcksler.....	600
Saatgutreinigung.....	168
Melkanlagen	802

zu sichern.

III. Der Minister für Kohle und Energie

- Zur Verbesserung der Mechanisierung und der Elektrifizierung sind die im Rahmen des Investitionsprogramms durchzuführenden Anschlüsse für die im Laufe jedes Jahres zu errichtenden Bauten der LPG als Anschlußprogramm gesondert auszuweisen und zu realisieren.
- Durch die in den Bezirken gebildeten Kollektive für das Anschlußprogramm ist bis zum 1. März 1956 eine Übersicht der überfälligen Anschlüsse in der Landwirtschaft unter Federführung des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft aufzustellen.

Nach dem Plan hat das Ministerium für Kohle und Energie gemeinsam mit dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft bis zum 1. Mai 1956 die Maßnahmen zur Realisierung der noch offenstehenden Anschlüsse festzulegen.

- In Verbindung mit dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft sind vom Institut für Energie in Halle bis zum 30. September 1956 Richtwerte für Anschluß- und Elektroenergiebedarf der LPG, MTS, VEG usw. als Planungsgrundlagen aufzustellen.

Von den Energiebeauftragten der LPG sind Maschineneinsatzpläne nach dem Beispiel der LPG Burgwerben auszuarbeiten mit dem Ziel, den Elektroenergiebedarf in den Spitzenzeiten durch Verlagerung des Verbrauchs in Schwachlastzeiten zu verringern.

Die Energieinspektionen und die Energiebeauftragten der Bezirke und Kreise haben dazu Anleitung und Unterstützung zu geben.

IV. Der Minister für Aufbau

Um das Ziel einer allgemeinen Baukostensenkung von 50 % beim Bauen auf dem Lande zu erreichen, sind folgende weitere Maßnahmen durchzuführen:

- Auf der Grundlage der neuen Technologie ist eine Serie von Typenprojekten mit den entsprechenden Varianten für verschiedene Baumaterialien, Standorte usw. bis 31. Oktober 1956 auszuarbeiten.
- Den LPG, die ihre Bauten nach bestätigten Typen errichten, sind unverzüglich die Typenprojekte einschließlich der Ergänzungsprojekte für Nebenanlagen (örtliche Anpassung) kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- Es ist zu gewährleisten, daß die Standortgenehmigungen für Bauten der LPG grundsätzlich nur nach Zustimmung durch die LPG erteilt werden.
- Bis zum 1. März 1956 ist eine Anordnung für die Arbeitsweise der bei den MTS stationierten Bauleiter und über die Gewährung von Prämien im